

Tarif

für die Güterbestätterei der Groß. Badischen Bahn in Heidelberg.

Mit Ermächtigung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen sind die Gebühren für den Transport von Gütern durch den diesj. Güterbestätter, Herrn **G r u n s t K a u f** wie folgt festgesetzt:

Gattung der Güter	Gebühr pro 50 Kilo: Pfg.	Niederste Er- hebungsgebühr für eine Sendung: Pfg.
I. Vom Bad. Bahnhof nach der Stadt bezw. umgekehrt:		
für Eilgüter	18	20
„ Frachtgüter und zwar:		
a. Gewöhnliches Frachtgut (an Private)	10	20
b. Kaufmannsgut	9	10
II. Von der Eilguthalle in die Frachtguthallen (auch Zollhalle) oder umgekehrt und von den Bad. Frachtguthallen nach jenen der Main-Neckarbahn und umgekehrt für Eil- und Frachtgüter jeder Art		
	6	20

Vorstehende Gebührensätze werden für Stückgüter von ungewöhnlichem Umfang und Gewicht, wie große Maschinen, massive oder mit Hausrat etc. bepakte große Möbel, Klaviere, schwere Baumaterialien und ähnliche Gegenstände auf den anderthalbfachen Betrag erhöht.

Unter Kaufmannsgut sind solche Güter verstanden, welche, zum kaufmännischen Vertrieb oder zur Fabrikation bestimmt, an Mitglieder des hiesigen Handelsstandes, wie solcher Seite 157—164 des Adreßbuches der Stadt Heidelberg aufgeführt ist, adressiert sind, oder von diesen zum Transport aufgegeben werden.

Gewichte unter 50 Kilo werden überall für volle 50 Kilo berechnet.

Die Bestätterei tage wird für jede einzelne Frachtbriefsendung, bezw. das darin verzeichnete Gewicht besonders angesetzt.

Tarif

für die Güterbestätterei der Main-Neckar-Bahn in Heidelberg.

für **Eilgüter**: **20** Pfg. für 50 Kilo mit einer Minimalerhebung von 20 Pfg.

„ **Frachtgüter**:

 a. an Kaufleute:

 für 50 Kilo **8** Pfg. Minimaltare **10** Pfg.

 „ weitere 50 Kilo **8** „ mehr.

 b. an Private:

 für 50 Kilo **10** Pfg. Minimaltare **20** Pfg.

 „ weitere 50 Kilo **10** „ mehr.